



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarre Attnang Heiliger Geist

Pfarramtliche Mitteilung März 2018

Nr. 12

OSTERN 2018

Zweifel

Das möchte ich sehen!
denkt der Thomas in mir.

Sehen? Hören? Anfassen?
Greifen, um zu begreifen?
Oder glauben.

Das Grab ist leer.
ER lebt,
bezeugen seine Freunde.

ER lebt.

Bis heute glauben wir
diese unglaubliche Botschaft.
Beweise?
Nichts als unser Leben!

Gisela Baltes, www.impulstexte.de



Alleluja-Fenster ober der Fatima-Kapelle, Hl. Geist-Kirche



Kristine Jurkovic
Kristine Jurkovic
Obfrau des Pfarrgemeinderates

Einladung: OSTERLITURGIE

Sa, 31. März, 20.00 Uhr: Osternachtsmesse

So, 1. April, 9.00 Uhr: Osterhochamt

Unser **Kirchenchor** singt die Orgelsolo-Messe von
W. A. **Mozart** und das Halleluja von G. F. **Händel**

Parallel zum Hochamt **Kinderliturgie**, Pfarrhof, 2. Stock

Wir laden Sie alle herzlich ein, die Liturgie der Karwoche und Osterzeit
in unserer Pfarrkirche Hl. Geist mitzufeiern (Termine siehe Rückseite).

**Wir wünschen Ihnen zum Osterfest die persönliche
Erfahrung, dass der auferstandene Jesus lebt und
Sie auch in Ihrem Leben begleitet.**

Alois Freudenthaler
Alois Freudenthaler
Pfarrer

Christine Eder
Christine Eder
Pastoralassistentin



Liebe Mitchristen!

Zu den eindrucksvollsten liturgischen Feierlichkeiten des Kirchenjahres gehört die Feier der Karwoche (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht) und die Liturgie des Ostersonntags, wobei das Osterfest sicher zu den größten Festen der Christenheit zählt. Diese besonderen Tage sind

jedes Jahr ein Geschenk, da unser Glaube – gemeinsam mit vielen anderen Christen – gestärkt wird. Zudem werden wir uns wieder dankbar bewusst, was uns unser Glaube bedeutet, der in unserer Gesellschaft nicht mehr so selbstverständlich ist.

Denn weithin ist unsere Gesellschaft dabei, den Menschen auf seine physischen Grundbedürfnisse zu reduzieren: auf Nahrung, Kleidung und Wohnung.

Keine Frage: der Mensch braucht das Notwendige an Essen, an Trinken und ein Zuhause. Aber ist das alles? Wird der Mensch damit seines Ursprungs gerecht?

Wovon lebt der Mensch? Woraus schöpft er? Worauf vertraut er und worauf baut er sein Leben? Woraus schöpft der Mensch, der selber ein Geschöpf ist?

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ sagt Jesus, „sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Das heißt, zur Fülle unseres Lebens gehört mehr als Essen, Trinken und Kleidung, mehr als Arbeiten und Freizeit. Das alles ist notwendig, doch in der Tiefe unseres Wesens sind wir weit mehr als all das.

Der Mehr-Wert unseres Lebens liegt in Gott. **Der Glaube ist nicht Verzierung unseres Lebens, sondern die Grundsubstanz.** Der Blick auf Gott und der Durst nach Gott – das sind die Anfragen, die tief in uns ruhen; die sich immer wieder in den elementaren Fragen artikulieren: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer bin ich? Was ist der Sinn meines Lebens? Wozu bin ich da? Woraus lebe ich? An diesen Fragen kommen wir nicht vorbei: Antwort dazu finden wir im Evangelium, in der Frohbotschaft Jesu, dessen Auferstehung wir zu Ostern dankbar feiern!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen, dass Ihnen die Karwoche zu einer heilsamen Zeit werde, und dass das Osterfest und die Osterzeit für Sie zur Erfahrung des „Auflebens“ werden!

Dazu schenke ich Ihnen allen mein Gebet und den priesterlichen Segen!

Herzlich – Pfarrer Alois Freudenthaler
– der euch um euer Gebet bittet!

Spenden helfen in Oberösterreich

Dank der Spenden aus der Haussammlung kann die Inlandshilfe der Caritas in vielen Einrichtungen in Oberösterreich Menschen in Not zur Seite stehen: So unter anderem in zwölf regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, mit der Bereitstellung von Krisenwohnungen, im Haus für Mutter und Kind, mit dem Help-Mobil (= mobile medizinische Notversorgung für Obdachlose), oder in acht Lerncafés, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen.

**Caritas
&Du**

Haussammlung
Wir>Ich

Wir bitten auch Sie um Mithilfe mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung - für die Inlandshilfe, gegen die Not in Oberösterreich (Erlagschein beiliegend).



Aus der Pfarrchronik

Vor 100 Jahren (1918)

Der Krieg macht sich im Hinterlande immer fühlbarer. Kohlekarten sind eingetroffen, aber keine Kohle. Besonders die Schulen leiden unter dem Kohlemangel und müssen Kälteferien geben. Die Fleischhauer Ortner, Thaler und Lospichler werden unter die Aufsicht von 3 Eisenbahnerfrauen gestellt, damit sie nicht zu viel Fleisch hergeben.

Seit Ende Juni sind Fleischbüchl eingeführt. Dienstag, Donnerstag und Samstag werden pro Kopf 10 dkg ausgegeben. Die Leute stellen sich stundenlang an, um ihre Sache zu bekommen. Zur Ersparung von Wäsche und Seife wird der Gebrauch von Tischwäsche jeder Art verboten.

5.11.1918: Autos mit Mannschaften und Proviant sausen kolonnenweise auf der Reichsstraße (*heute Linzer Straße*), sodass der Pfarrhof (*in Altattnang*) erzittert unter dem Getöse. Die Armee ist in Auflösung.

In diesem Jahr lernt Attnang-Puchheim erstmals das Chaos eines verlorenen Krieges kennen, als die zurückflutenden Truppen hier durchziehen. Wegen Platzmangel liegen und sitzen sie auf den Waggondächern, viele stürzen während der Fahrt ab oder finden den Tod, wenn sie beim Durchfahren niedriger Brücken an diese anschlagen.

25.12.1918: Zur Mette wird das Lied „Stille Nacht“ gesungen, da es gerade 100 Jahre alt ist. Die Leute sangen (ausnahmsweise) kräftig mit.

Wir suchen • Gebraucht wird

- Wohnungen von 25 m² bis 100 m²
- funktionstüchtige Elektrogeräte

Kontakt: Kristine Jurkovic: k.jurkovic@gmx.at; 0664 / 516 00 59
Fachausschuss Soziales und Integration

EINLADUNG zum Palmbuschen-Binden

„Eine Welt für alle“ lädt auch heuer wieder herzlich zum gemeinsamen Palmbuschenbinden ein:

► **Fr, 23. März ab 13.30 Uhr.** bei Christian Holzleitner in der **Siedlergasse 1**, Attnang.

► **Sa, 24. März ab 13.30 Uhr.** bei Fam. Elisabeth Schöffl in **Landertsham 8**, Redlham.

Bitte Gartenschere und evtl. Grünzeug mitbringen! Wer möchte, kann sich seine Palmbuschen wieder direkt „ab Hof“ abholen. Die Palmbuschen werden wie jedes Jahr am Palmsonntag gegen freiwillige Spenden vor der Kirche angeboten. Mit dem Erlös werden Hilfsprojekte des Vereins unterstützt. Die Firmkandidaten und Erstkommunionkinder des heurigen Jahres sind - so wie im Vorjahr - eingeladen mitzubinden und sich dabei auch einen eigenen Palmbuschen anzufertigen.

Brauchtum in Oberösterreich

Bei uns werden üblicherweise sieben oder neun Kräuter zu einem Buschen gebunden. Auf diese ungerade, in Volksfrömmigkeit verhaftete Zahl wird großer Wert gelegt. Die geweihten Palmzweige sind ein Zeichen für die Bitte der Menschen an Gott um Schutz. Auf den Dachboden gegeben - möge GOTT das Haus vor Unheil und Blitzschlag bewahren. Auf die Felder gesteckt - möge der HERR eine gute Ernte geben und im Herrgottswinkel aufbewahrt - möge GOTT Glück und Segen für Haus, Hof und Bewohner bringen. Im Stall angebracht - GOTT schütze die Tiere vor möglichem Unheil und Krankheit. Dem Brauch nach soll man weder Draht noch Nägel einsetzen, sondern die Zweige und Dekorationen mit einem Rindenstreifen oder Weidenästen zusammenschüttern. Zum Binden der Palmbuschen werden grüne Zweige verwendet, z. B. Birke, Buchsbaum, Eibe, Eiche, Erika, Haselnuss, Kirsche, Palmkätzchen (Weiden), Seidelbast, Stechpalme (Schrattl), Thuje (Segenbaum), Wacholder (Kranawitten) oder Zeder.



Die Selbstbesteuerungsgruppe hat 2017 das 25-jährige(!) Bestehen gefeiert. Im aktuellen Infoheftchen, das zur freien Entnahme beim Schriftenstand in der Kirche aufliegt, gibt es dazu interessante Beiträge. Das digitalisierte Heft findet man auch im Internet unter www.ewfa-attnang.at. Christian Holzleitner



Altersgemischte Jugendarbeit zwischen 8 und 28. Das was im Bildungswesen immer herumgeistert (**jahrgangsübergreifendes Lernen**) haben die minis und maxis der Pfarre schon lang verwirklicht...

Auch der Ministranten-Fasching hat schon Tradition.



EINLADUNG: Klagemauer-Besuch

WO: Martinskirche, Alt-Attnang

WANN: Karfreitag und Karsamstag
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Zettel mit Ihren Klagen, Wünschen und Lasten werden im gesegneten Feuer zu Beginn der Osternachts-Liturgie verbrannt. So sollen unser aller Sorgen hoffnungsvoll zu Gott aufsteigen.

Die Klagemauer in der Martinskirche wird während der Öffnungszeiten beaufsichtigt, sodass niemand Ihre Zettel einsehen kann.



Die Original-Klagemauer steht seit 2000 Jahren in der Altstadt Jerusalems und ist 48 m lang und 18 m hoch. Für gläubige Juden ein heiliger Ort. Die religiöse Stätte gilt als Zeichen des Bundes Gottes mit dem Volk Israel und wird von den Gläubigen als Westmauer bezeichnet.

„Ratscher“ wieder unterwegs

Dem Volksmund nach fliegen die Glocken am Gründonnerstag nach Rom. Erst in der Osternacht kehren sie zurück. In dieser Zeit werden sie von den Ministranten vertreten, die von Haus zu Haus ziehen und zwischen dem Ratschen die eigens für sie gedichteten Verse aufsagen. Wir bitten alle BewohnerInnen um herzliche Aufnahme und sagen schon jetzt „Vergelt's Gott“ für Ihre Spenden. Unser besonderer Dank gilt den Gastfamilien!



Toni Maringer

An folgenden Tagen sind die Minis unterwegs:

- **Gründonnerstag:** Zentrum Attnang, Redlham
- **Karfreitag:** Alle Attnanger Häuser nördlich der Bundesstraße 1, Einwaring
- **Karsamstag:** Moosham, Redlberg, Lehen, Tuffeltsham, Landertsham, Niederstraß, Aham, Wiener Straße

... Jetzt hätten wir noch eine Bitt': Gebt uns für die Ministrantenkassa eine Spende mit!
Die Gnade des auferstandenen Herrn, möge euch Freude und Segen gewähr'n!

EINLADUNGEN

Rom-Reise Herbst 2018

TERMIN: 1. - 7. Sep. 2018

PREIS: ab 699,- Euro

Reiseleitung:
Anton Maringer



ROM – Zentrum des christlichen Glaubens, Stadt der Päpste, einstige Metropole der römischen Kaiser und nunmehrige Hauptstadt des modernen Italiens – steht im Mittelpunkt unserer Italienreise 2018! Voll von unzähligen Zeugnissen des vergangenen Glanzes einer 2.700-jährigen Geschichte, ist die Stadt am Tiber nach wie vor eines der attraktivsten Reiseziele Europas. Weitere Highlights unserer Reise sind Padua, die Stadt des Hl. Antonius, sowie der berühmte Marienwallfahrtsort Loreto, wo in der Santa Casa die schöne Schwarze Madonna verehrt wird; mit Offida und Ascoli Piceno stehen zwei weitere typisch italienische und architektonisch höchst interessante Städte auf unserem Programm. Einer der Höhepunkte dieser Reise wird sicherlich die Audienz bei Papst Franziskus im Vatikan sein!

Nähere Informationen bzw. das Reiseprogramm gibt es:

- in der Pfarrkanzlei: 07674/62339
- bei Anton Maringer: 0664/8920503

treffpunkt:TANZ

jeweils **Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr**
im Pfarrheim Attnang, Keplerstraße

Termine: 04. Apr. 2018 16. Mai 2018
18. Apr. 2018 30. Mai 2018
02. Mai 2018 13. Juni 2018

Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude!

Einfach vorbei kommen, 3 Euro mitbringen und unverbindlich „probe-tanzen“.

Fachausschuss Senioren



SPRECHCAFÉ für FRAUEN mit und ohne Migrationshintergrund

Termine: Dienstag, 13.03.2018
Dienstag, 24.04.2018
Dienstag, 15.05.2018
Dienstag, 26.06.2018

Uhrzeit: jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Attnang, Keplerstraße 2

Kontakt:

Angelika Sollak, 0676/877 65 839 angelika.sollak@dioezese-linz.at
Kristine Jurkovic, 0664/516 0059 k.jurkovic@gmx.at

SPENDEN: Flüchtlingshilfe Attnang-Puchheim, Zweck: Initiative Leben miteinander, BLZ VBOEATWWVOE, Kto: AT 46 4283 0627 4330 7000



Offene Mutter-Kind-Runde

Eine neue Jungmütterrunde wurde gestartet.
Treffpunkt mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr,
im Pfarrheim, 1. Stock, 14 tágig;
Einstieg jederzeit möglich!

Nächster Termin: **21. März, 14.30 Uhr**

Kontakt: Elisabeth Prötsch: 0681 / 201 645 75



Besuch auf der Pfarrhomepage

www.pfarre-attnang.at

Jede Woche stellt unser „Webmaster“ Felix Brunner die aktuellen Verlautbarungen auf die homepage. Die Bilder von den Pfarrjahren der letzten Jahre findet man genauso wie etwa die Tanztermine oder die Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Wir bemühen uns, alles möglichst aktuell zu halten. Einfach hin und wieder vorbei schauen! www.pfarre-attnang.at



Kostenfaktor Friedhofsmüll



In letzter Zeit kam es zu einer regelrechten Kostenexplosion bei der Entsorgung des Friedhofsmülls. Ist der kompostierbare Müll (Pflanzen, Erde) mit Blumentöpfen, Plastikfolien, Kartonagen oder ähnlichem verunreinigt, wird der Pfarre vom Entsorgungsunternehmen ein deutlich höherer Kilopreis verrechnet. Die Friedhofsverwaltung ersucht daher alle Nutzungsberechtigten der Gräber auf eine **sortenreine Mülltrennung** zu achten! Herzlichen Dank!

Auszug aus der Friedhofsordnung:

II. Abfallentsorgung

1. **Verrottbare Abfälle** sind von den nutzungsberechtigten Personen und Friedhofbesuchern in den dafür vorgesehenen Behältern zu sammeln (z. B. Erde, Schnittblumen, Blumenstöcke ohne Töpfe, Zweige, Laub und verschmutztes Zeitungspapier).

2. **Glas** ist in dem entsprechend gekennzeichneten Behälter zu entsorgen.

3. **Grablichter in Kunststoffbehältern** (sollten nach Möglichkeit vermieden werden) und andere Abfälle, die keiner Verwendung zugeführt werden können, müssen in die Restabfalltonne entsorgt werden.

4. **Gestecke und Kränze** dürfen zur Gänze nur aus verrottbaren Materialien hergestellt sein. Zum Beispiel sollen Kränze auf Strohhalm, um Holz- oder Kartonreifen unter Verwendung von Naturgarn gebunden sein. Sofern Binddraht notwendig ist, darf er nicht lackiert oder beschichtet sein. Schleifen sind nur aus Papier, Seide o. ä. verrottbaren Materialien zulässig.

5. Werden z. B. bei Gestecken gemischte unverrottbare Materialien verwendet, müssen diese von den Nutzungsberechtigten zerlegt und entsprechend getrennt entsorgt werden.

Und auch das gehört zum Umweltschutz:

Die Verwendung von **Unkrautvertilgungsmitteln** (Herbiziden), von Pestiziden und von Streusalz ist im gesamten Friedhofsbereich für Grabnutzungsberechtigte oder von ihnen beauftragte Personen ausnahmslos untersagt.

Dienst im Seniorenheim



Fast 20 Jahre lang (bis Jän. 2018) leitete **Heinz Supper** das Altenpastoral-Team der Pfarre Attnang im Seniorenheim Puchheim. „Meine Motivation war es, alten Menschen das Heilige Evangelium zu erschließen und sie auf diese Weise mit Gott in Verbindung zu bringen.“, erklärt Heinz Supper sein langjähriges Engagement. Er übergab nunmehr die Teamleitung an **Franz Schachinger**. Nachfolgend ein paar Fragen an diesen:

Was ist die Aufgabe des Seniorenheimdienstes: *Franz Schachinger:*

Von den Pfarren Maria Puchheim und Attnang Hl. Geist wird jeden Sonntag in der Hauskapelle des Seniorenheimes um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst mit Spendung der Hl. Kommunion gefeiert. Anschließend werden die Heimbewohner, die nicht mehr in die Kapelle kommen können, aber den Kommunionempfang wünschen, in den Zimmern besucht.



Wie kam es dazu: Die Pfarre Puchheim bat uns um Unterstützung für den Sonntagsdienst im Seniorenheim. Seit November 1999 wird von unserer Pfarre der 1. Sonntag im Monat und seit 2008 auch der 2. und 5. Sonntag im Monat übernommen.

Was war deine Motivation die Teamleitung zu übernehmen: Ich habe 1999 als damaliger Pfarrgemeinderatsobmann auf die Anfrage von Puchheim hin den Anstoß gegeben im Seniorenheim mitzuarbeiten. Daraufhin wurden Mitarbeiterteams gebildet. Heinz Supper hat die Organisation und Einteilung übernommen und hatte die Leitung bis zum Jahreswechsel inne. Für diese fast 20-jährige Tätigkeit sage ich ihm ein herzliches „Vergelt's Gott“. Da ich, wie einige der Mitarbeiter, von Anfang an dabei bin, habe ich Heinz Supper zugesagt, nach ihm die Leitung wieder zu übernehmen. Der Dienst ist eine schöne, aber auch eine fordernde Aufgabe. **Mit den Heimbewohnern ins Gespräch zu kommen, ihnen die Frohe Botschaft des Evangeliums, die Heilige Kommunion und den Segen Gottes zu überbringen ist unser Anliegen.**

Deine Aufgaben als Leiter: Im November treffen sich alle Mitarbeiter zu einer Besprechung. Hier gibt es einen Gedankenaustausch, es wird über die eigene Erfahrung berichtet und die Terminplanung für das kommende Jahr vorgenommen. Die geistliche Leitung im Seniorenheim obliegt Pater Franz Hauser. Die Gesamtverantwortung in pastoralen Belangen hat die Pastoralassistentin im Seniorenheim Mag. Renate Ganglbaur. Mit beiden gibt es einen regelmäßigen Austausch.

Wer arbeitet von der Pfarre mit: Derzeit stellen wir sieben Teams. Ein Team besteht aus einem Wortgottesdienstleiter und zwei Kommunionspendern. Es ist mir gelungen, fünf Personen aus der Pfarre Bach zur Mitarbeit zu motivieren. Deshalb sind wir zur Zeit gut aufgestellt. Wer gerne beim Dienst im Seniorenheim mitmachen möchte, ist dazu herzlichst eingeladen und kann sich bei mir melden.

Wortgottesdienstleiter: Franz Schachinger, Christine Eder, Ulrike Nussbaumer, Brigitte Palfinger, Elisabeth Schöffl;

Kommunionspender: Maria Gartner *(Bild)*, Eva Geigenberger, Christian Holzleitner, Heinrich Holzleitner, Elfi Klein, Jakob Klein, Rosi Rachbauer, Monika Schachinger, Annemarie Schmidt, Roswitha Thalhammer, Elisabeth Piritsch und Christa Schmierer als Begleitperson;



Informatives zum Altenpastoral-Dienst

Das Bezirksalten- und Pflegeheim gehört zum Pfarrgebiet Maria Puchheim. Bei voller Belegung leben dort etwa 260 Heimbewohner. Ungefähr die Hälfte davon nimmt am kirchlichen Leben teil und wünscht auch an Sonntagen die Heilige Kommunion. Heilige Messen werden jeweils am Dienstag und Freitag, sowie an hohen Festtagen von den Patres aus dem Kloster Puchheim in der Hauskapelle gefeiert. An Sonntagen gibt es allerdings aus personellen Gründen keine Heilige Messe. Aus diesem Grund wurde ein ehrenamtlicher Laiendienst installiert. Dieser feiert jeden Sonntag um 9.00 Uhr einen gemeinsamen Wortgottesdienst in der Kapelle (mit Singen von Kirchenliedern, Gebeten, Auslegung des Sonntagsevangeliums und Kommunionsspende) und bringt anschließend die Kommunion in die Zimmer der Häuser 1 und 2, wo auch mit den Bewohnern gebetet wird. Ungefähr einmal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiter der „Altenheim-Teams“ aus Maria Puchheim, Bach und Attnang zu einem geistlichen Impuls, wozu die Pastoralassistentin des Heimes - Renate Ganglbaur - einlädt.

Wer im Altenheimteam mitarbeiten möchte, muss einen Kurs absolvieren, um die Befähigung zum außerordentlichen Kommunionspender zu erlangen. Für Wortgottesdienstleiter gibt es noch zusätzlich eine theologische Ausbildung. (Bei Interesse mit Franz Schachinger oder Pfarrer Freudenthaler besprechen.)



„Das Schöne an diesem Dienst ist, älteren Menschen ein paar Minuten Freude zu schenken. Ich mache das mit viel Liebe seit ungefähr sieben Jahren und freue mich jedes Mal wieder darauf, mit dem tollen Team die Menschen im Altenheim zu besuchen.“
Jakob Klein

„Nach 10 Jahren finde ich es immer noch schön und bereichernd, mit den Bewohnern des Seniorenheimes Wortgottesdienst zu feiern und jene, die nicht in die Kapelle kommen können, in den Zimmern zu besuchen, zusammen zu beten, die Kommunion auszuteilen und auch persönliche Gedanken über „Gott und die Welt“ auszutauschen.“
Christian Holzleitner

DANKE an das Kinderliturgie-Team

Ungefähr 20 Termine pro Jahr bietet das Team der Kinderliturgie an. Durchschnittlich einmal im Monat und dazu in der Advent- und Osterzeit anlassbezogen noch öfter. Parallel zur Eucharistiefeier trifft man sich meist im Kindergottesdienstraum im 2. Stock des Pfarrhofs. Dass dieser Raum geschaffen wurde ist von großem Vorteil, weil die Kinder so immer als Abschluss in die Kirche zum Gottesdienst gehen können, um vom Pfarrer



persönlich gesegnet zu werden (was vom Pfarrheim aus schwierig ist). Die Kinder sitzen - mit ihren Eltern oder allein - im Kreis am Boden. Es wird gesungen, gebetet, Geschichten werden erzählt, um das jeweilige Sonntagsevangelium in kindgerechter Form zu vermitteln, und meist wird auch etwas Einfaches gebastelt.



Die Feste im Jahreskreis werden natürlich auch begangen. „Schon die kleinen Kinder an das heranzuführen, was unseren Glauben ausmacht, ist unser Anliegen. Später können sie das in der Jungschar oder bei den Ministranten vertiefen.“, begründet Monika Hochhold ihr Engagement. Das Team ist immer in Bewegung: Mütter, deren Kinder größer geworden sind, hören auf, Neue fangen an. Zurzeit im Kernteam: Christine Eder, Katharina Sickinger, Monika Hochhold, Katrin Widhalm und Elisabeth Spitzbart. *Wer Interesse daran hat mitzuarbeiten, ist - mit oder ohne eigenem Kind - herzlich willkommen. Bitte bei Pastoralassistentin Christine Eder melden.*

R Ü C K B L I C K E

„Weihnachten im Schuhkarton“

Der Fachausschuss Soziales und Integration beteiligt sich alljährlich an dieser Aktion. In der VS II (Rosenschule) wurde gesammelt, die Pfarrbevölkerung brachte Packerl und die Mütterrunde sowie der Ausschuss selber befüllten auch noch Kartons. Über 100 Stück konnten so an ora international (Bild) für arme Kinder in Rumänien übergeben werden. *Danke an alle Mitwirkenden!*



Erfolgreiche Dreikönigsaktion 2018



Heuer waren 70 Personen im Einsatz: 26 Erwachsene, 8 junge Erwachsene, 36 Kinder sowie - wie schon 2017- 2 Alpakas. An drei Tagen (3. - 5. Jänner) wurde mit 20 Sternsinger-Gruppen das gesamte Pfarrgebiet besucht und der Segen der Pfarre zu Häusern und Wohnungen gebracht. Das ausgezeichnete Spendenergebnis: **13.174,70 Euro** (ohne Zehlscheine). *Herzlichen Dank an alle Spender, die 18 Gastfamilien sowie vor allem an alle Aktiven!*



Kindersegnung - 28. Jänner 2018

Ein Team engagierter Pfarrfrauen hat auch heuer wieder die Kindersegnung organisiert. Willkommen waren alle, die Täuflinge des letzten Jahres wurden brieflich eingeladen und viele waren dieser Einladung gefolgt. Eine fröhlich brabbelnde Geräuschkulisse, die es nur selten in der Kirche gibt, ein gut gestimmter Familienchor und eine persönliche Liturgie garantierten eine schöne Feier. Jeder Täufling erhielt eine geweihte, handverzierte Kerze. Auch beim anschließenden Frühstück im Pfarrheim herrschte beste Stimmung. *DANKE dem Organisationsteam!*



Bücherflohmarkt der Pfarrbücherei

„Unser Bücherflohmarkt war ein voller Erfolg“, ist Büchereileiter Josef Schmidt froh. „Mit dem Erlös können wir über 50 neue Werke anschaffen. Von unseren treuen Lesern wurden schon



Bücherwünsche deponiert.“ Am 3. und 4. Februar fand der Bücherflohmarkt im Pfarrheim statt. Geschätzte 300 Bücher wurden dort verkauft. Die Einnahmen davon wie auch vom Buffet werden in Neuanschaffungen investiert. „Ich danke meinem Team sowie allen Kuchenbäckerinnen und Helfern für die sehr gute Zusammenarbeit!“, betont Schmidt.



EINLADUNG in die Pfarrbücherei: jeden Sonntag 8.45 - 10.45 Uhr

Auch das Fotobuch vom Pfarrleben 2017 kann in der Bücherei angeschaut und bestellt werden.

Pfarrjause als Dank - 8. Feb. 2018



Als Anerkennung für die Helfer und Mitarbeiter der Pfarre werden diese alljährlich zur Pfarrjause ins Pfarrheim eingeladen. 150 Leute wurden angeschrieben, gefolgt sind der Einladung knapp 90. Die Begrüßung erfolgte durch Pfarrgemeinderatsobfrau Kristine Jurkovic und Obfrau-Stellvertreter Georg Sturm-Schöffl. Das Buffet kam von FAB Pro.Work Vöcklabruck bzw. die köstlichen Kuchen von Bäckerinnen der Pfarre. Bei einer von Toni Maringer launig kommentierten PowerPoint-Fotoschau konnte man das Pfarrleben des letzten Jahres Revue passieren lassen und für gesellige Plauderei blieb auch noch Zeit.

„Vergelt's Gott allen Helfern in der Pfarre, auch jenen, die nicht zur Jause gekommen sind! Ohne euch ginge es drunter und drüber!“, betont Pfarrer Freudenthaler. „Und besonderer Dank an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.“

Faschingsfeier im Sprechcafé - 13. Feb.

Am Faschingdienstag ging's bunt zu im Pfarrheim. Das Sprechcafé hatte zur Faschingsfeier geladen und es waren so viele gekommen, dass das Pfarrheim fast zu klein wurde. Über 40



Kinder tummelten sich, ließen sich schminken, malten, nutzten die Kleinkinder-Ecke und hatten Spaß bei lustigen Spielen. Die Erwachsenen - ausnahmsweise durften auch Männer kommen - versuchten sich im Vogerltanz und beim Singen, tanzten eine Po-

lonaise, Fuad aus Syrien spielte Orientalisches auf seiner Oud (= arabische Kurzhalslaute) und es gab ein buntes Buffet aus mitgebrachten Köstlichkeiten - das alles bei fröhlicher Stimmung.



Erstkommunion-Vorstellgottesdienst



Am 4. Februar stellten sich 9 der 11 Volksschulkinder, die heuer zur Erstkommunion kommen, der Pfarrbevölkerung im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vor. Die Vorbereitung ist schon angelaufen. Lesezeichen für Gebetspaten wurden angefertigt und verteilt, Kerzen verziert, eine Präsentation in Form von Sonnenblumen für die Kirche angefertigt. „Wir sind zwar nur wenige, aber dafür herrscht eine total familiäre Atmosphäre“, erzählt Tischmutter Doris Sterrer. „Bis zur Feier der Erstkommunion am 22. April haben wir noch viel vor.“



Familienfasttag - 25. Feb. 2018

Zum traditionellen Fastensuppenessen lud die Katholische Frauenbewegung am Sonntag, nach der 9.30 Uhr-Messe ins Pfarrheim. Über 15 verschiedene Suppen konnte man kosten und dazu unterschiedliche Einlagen wählen. „Im Pfarrheim spendeten die Suppenesser 320 Euro, wir hätten aber noch mehr Gäste verköstigen können!“, erzählt kfb-Obfrau Roswitha Thalhammer. 1.306 Euro wurden bei den Kirchensammlungen gegeben - **1.626 Euro** insgesamt konnten so für Hilfsprojekte der kfb überwiesen werden. Die Gelder der heurigen Fastenaktion gehen vor allem nach Kolumbien.

Seit 1948 gibt es in dem südamerikanischen Land bewaffnete Konflikte. Im Herbst 2016 trat ein Friedensvertrag in Kraft. Die Partnerorganisation der Aktion Familienfasttag „Vamos mujer“ setzt sich für eine Veränderung des gesellschaftlichen Bildes von Frauen ein, für die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Selbstorganisation von Frauen. Damit bringt sie eine weibliche Perspektive in den aktuellen Friedensprozess ein, denn „ohne Frauenrechte kein Frieden“.



Herzlichen Dank allen Spendern sowie den Köchinnen für ihren Einsatz an Geld und Zeit!
Roswitha Thalhammer

Übliche Sonntagsordnung:

08.00 Uhr Hl. Messe
09.30 Uhr Hl. Messe

Hochfeste, Feiertage:

09.00 Uhr Hl. Messe

Übliche Wochentagsordnung:

Di 19.00 Uhr Hl. Messe
Mi, Do, Sa 08.00 Uhr Hl. Messe
Fr 18.00 Uhr Euchar. Anbetung
19.00 Uhr Hl. Messe

Besondere Anlässe

So 25.03. Palmsonntag



09.00 Hl. Messe mit **Palmweihe**
14.30 **Kreuzweg zur Mariannenhöhe**
Treffpunkt Parkplatz Basilika Puchheim -
bei Schlechtwetter in der Basilika

Do 29.03. Gründonnerstag



19.00 **Feierliche Abendmahlmesse**
anschl. **Wachen und Beten** vor dem
Allerheiligsten - bis 6.00 Uhr Früh

Fr 30.03. Karfreitag



19.00 **Karfreitagsliturgie** - Gedenken an
den Tod Jesu; bitte eine Blume zur
Kreuzverehrung mitbringen (wird für
den Osterkirchenschmuck verwendet), DANKE

Sa 31.03. Karsamstag

20.00 **Feierliche Osternachtsmesse**
mit Speisenweihe

So 01.04. Ostersonntag



09.00 **Feierliches Hochamt**
mit Speisenweihe

Mo 02.04. Ostermontag

09.00 Hl. Messe



So 15.04. Weltgebetstag um geistliche Berufe

08.00 und 09.30 Hl. Messe

Fr 20.04. 19.00 **Gedenkmesse** am Vorabend des
21. April = „Tag der Tränen“

So 22.04. Erstkommunion



07.30 Hl. Messe
09.00 **Erstkommunionfeier**

Di 01.05. Staatsfeiertag



09.00 Hl. Messe

Fr 04.05. Hl. Florian

19.00 **Festmesse** zu Ehren des Hl. Florian

Mo 07.05.19.00 **Bittprozession** von St. Martin nach
Moosham, **Bittmesse** bei Fam. Payrhuber

Di 08.05.19.00 **Bittmesse** (ausnahmsweise) in der
Pfarrkirche; 18.30 Rosenkranz

Mi 09.05.19.00 **Bittprozession** und **Bittmesse**
Tuffeltshamer Dorfkapelle

Do 10.05. Christi Himmelfahrt

09.00 Hl. Messe

So 13.05. Fatimatag



08.00 und 09.30 Hl. Messe
12.30 bis 19.00 Eucharistische Anbetung
19.00 Fatima-Abendmesse

Detaillierte Programme für den Monat Mai
(Andachten, Bitt-Tage,...) sowie für den Anbe-
tungs- und Fasten-Tage der Pfarre werden Ende April in der
Pfarrkirche aufgelegt.

Passionssingen: 18.3., 18.00, Pfarrkirche Bruckmühl
mit dem Frauenensemble Cor Jesu

VORANKÜNDIGUNG: Lange Nacht der Kirchen
Martinskirche Alt-Attnang: Fr, 25. Mai 2018

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 25.05.18**

Das Kinderliturgie- Team der Pfarre Attnang Hl. Geist lädt herzlich zu den Gottesdiensten für Kinder ein!	Kinder - Liturgie Pfarr Hl. Geist Attnang	WORT GOTTES FEIERN FÜR KINDER
	Palmsonntag 25. März 2018 9.00 Uhr	
	Gründonnerstag 29. März 2018 15.00 Uhr - Pfarrkirche	
	Karfreitag 30. März 2018 15.00 Uhr - Pfarrkirche	
	Ostersonntag 1. April 2018 9.00 Uhr anschließend Ostereier- Suchen im Pfarrgarten 29. April 2018 9.30 Uhr	Wir hören von Jesus, beten, singen und basteln miteinander. Besuch uns! Wir freuen uns auf dich und deine Familie!!!

Redaktionsschluss Pfingst-Pfarrblatt:
2. April 2018

Infos bitte an: gertrud.schoeffl@aon.at